

Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2013

### Swissquote mit deutlich höherem Ertrag

Swissquote steigerte den Ertrag 2013 gegenüber dem Vorjahr um 12,0 Prozent auf CHF 124,9 Mio. Die Ende September übernommene MIG Bank trug im 4. Quartal rund CHF 8 Mio. zum Gesamtertrag bei. Die Akquisition belastete mit ihren einmaligen Restrukturierungskosten aber auch den Reingewinn: er sank um 47,0 Prozent auf CHF 11,7 Mio. Das Depotvermögen erreichte mit CHF 10,1 Mrd. erstmals einen zweistelligen Milliardenwert. Die Zahl der Konten nahm um 7,3 Prozent zu.

### Anteil des Forex-Ertrags steigt stark

Der **Gesamtertrag** stieg 2013 mit CHF 124,9 Mio. (CHF 111,5 Mio.) um 12,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr („Unrealised Fair value“: CHF +0,64 Mio.). Der **Kommissionsertrag** erhöhte sich, obwohl sich die Handelsaktivität nur um 11,6 Prozent verbessert hatte, um 14,7 Prozent auf CHF 59,3 Mio. (CHF 51,7 Mio.). Die moderate Zunahme der Handelsaktivität auf 12,5 Transaktionen pro Kunde/Jahr steht im Widerspruch zur positiven Marktentwicklung, welche die optimistischsten Erwartungen 2013 übertroffen hat. Die Vorsicht der Kunden widerspiegelt sich auch im relativ hohen Cash-Anteil von knapp einem Viertel des Depotvermögens. Der **Zinsertrag** sank als Folge der vorsichtigen Investitionspolitik mit CHF 15,1 Mio. (CHF 17,1 Mio.) um 11,5 Prozent. Mehr als die Hälfte der Bilanzsumme (CHF 1,843 Mrd.) liegt bei der Schweizerischen Nationalbank. Der **Forex-Ertrag** stieg (inkl. MIG Bank) um 19,2 Prozent auf CHF 49,8 Mio. (CHF 41,8 Mio.) und erreichte damit einen Anteil von 39,9 Prozent des Gesamtertrags.

### Massiv erhöhtes Forex-Handelsvolumen

Die Bedeutung des Forex-Geschäfts für Swissquote zeichnete sich bereits seit einiger Zeit ab. Mit der Übernahme der MIG Bank am 25. September 2013 hat sich diese Entwicklung akzentuiert. Allein im 4. Quartal 2013 ist das Forex-Handelsvolumen um 200,9 Prozent auf CHF 226,3 Mrd. (3. Quartal: CHF 75,2 Mrd.) gestiegen. Swissquote konnte damit ihre weltweite Position unter den zehn grössten Forex-Anbietern konsolidieren. Das Volumen für 2013 betrug CHF 459,4 Mrd. (CHF 336,6 Mrd.). Die MIG Bank wurde per 9. Dezember 2013 vollumfänglich in die Swissquote Bank fusioniert. Die beiden MIG-Niederlassungen wurden umbenannt in Swissquote Ltd in London und Swissquote Asia Ltd in Hong Kong. Trotz der erfolgten Fusion wird die technische Integration erst im zweiten Halbjahr 2014 vollständig vollzogen sein. Ab dann wird es möglich sein, die Ertragsmarge von den 10 Prozent der MIG Bank auf die ambitionierten 25 Prozent von Swissquote auszubauen.

### Einmalige Übernahmekosten belasten Reingewinn

Im ordentlichen Geschäft erzielte Swissquote 2013 einen um 8,8 Prozent höheren Vorsteuergewinn. Dieses gute betriebliche Ergebnis wird durch ausserordentliche, einmalige Kosten und Rückstellungen belastet und führte beim Reingewinn zu einem Rückgang von 47,0 Prozent. Der grösste Teil der

ausserordentlichen Aufwendungen von CHF 12,8 Mio. steht im Zusammenhang mit der Übernahme der MIG Bank.

Der **Betriebsaufwand** lag 2013 mit CHF 95,8 Mio. (CHF 84,7 Mio.) 13,0 Prozent höher als im Vorjahr. Auch beim Betriebsaufwand fällt der grösste Teil der Zunahme auf Integrations- und zusätzliche Personalkosten. Swissquote beschäftigt nach der Übernahme 507 Mitarbeitende am Hauptsitz in Gland und in den fünf Tochtergesellschaften. Der **Vorsteuergewinn** erreichte CHF 29,1 Mio. (CHF 26,7 Mio.) und der durch die ausserordentlichen Kosten belastete **Reingewinn** CHF 11,7 Mio. (CHF 22,0 Mio.). Die Vorsteuergewinn-Marge lag bei 23,3 Prozent (24,0 Prozent) und die Reingewinn-Marge bei 9,3 Prozent (19,7 Prozent). Der **Gewinn pro Aktie** betrug CHF 0.82 (CHF 1.52). Obwohl der Kauf der MIG Bank vollständig mit Eigenmitteln finanziert wurde, blieb der Einfluss auf das Eigenkapital und die Kernkapitalquote bescheiden: das **Eigenkapital** stieg leicht um 2,2 Prozent auf CHF 247,9 Mio. (CHF 242,6 Mio.); die **Kernkapitalquote** (Tier 1) erreicht 20,6 Prozent (23,0 Prozent).

#### Depotvermögen und Kundenzahl weiter zugenommen

Die Zahl der Kunden nahm 2013 weiter zu. Die Gesamtzahl der **Konten** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,3 Prozent auf 216'357 (201'582). Diese teilten sich auf in 163'486 Handelskonten (+2,2 Prozent), 31'051 Sparkonten (+3,5 Prozent) sowie 936 ePrivate Banking-Konten (+21,9 Prozent). Die 20'884 eForex-Konten (+92,1 Prozent) umfassen auch die 9'600 MIG-Kunden. Das **Depotvermögen** stieg gegenüber dem Vorjahr um 17,5 Prozent und erreichte CHF 10,083 Mrd. (CHF 8,581 Mrd.). Per Ende 2013 betrugen die Vermögen auf den Handelskonten CHF 9,111 Mrd., den Sparkonten CHF 704,9 Mio. und CHF 33,9 Mio. auf ePrivate Banking-Konten. Bei den eForex-Konten (inkl. MIG-Kunden) erreichte das Depotvermögen CHF 232,6 Mio. Die Zunahme des Depotvermögens beruht je zur Hälfte auf Wertsteigerung der Depots sowie auf Neugeldzufluss. Der **Neugeldzufluss** fiel mit CHF 765,2 Mio. (CHF 838,0 Mio.) um 8,7 Prozent tiefer aus als im Vorjahr. Der Zufluss hat sich allerdings im 4. Quartal gegenüber dem 3. Quartal wieder mehr als verdoppelt.

#### Ausbau der Forex-Auslandaktivitäten

Swissquote will ihre Strategie, das Forex-Geschäft im Ausland auszubauen, weiter verstärken. Das betrifft insbesondere die Standorte in London, Dubai und Hong Kong. Für die Tochtergesellschaft in Malta wird eine Lizenz der Kategorie 4 beantragt, um künftig als Depotbank für europäische Fonds agieren zu können.

#### Vorsichtiger Optimismus für 2014

Grundsätzlich positiv schätzt Swissquote die Marktsituation für 2014 ein. Entsprechend wird ein Ertragswachstum von 20 Prozent als realistisch beurteilt. Beim Neugeldzufluss wird mit CHF 1 Mrd. gerechnet und beim Forex wird ein Volumen von CHF 1'000 Mrd. angestrebt. Im Segment ePrivate Banking soll das Depotvermögen auf CHF 100 Mio. steigen und die Erträge die Millionen-Grenze überschreiten.

### **Anpassung der Berichterstattung**

Ab 2014 wird Swissquote nicht mehr im Quartalsrhythmus über den Geschäftsgang berichten, sondern sich auf die Halbjahres- und die Ganzjahres-Berichterstattung fokussieren. In der Vergangenheit wurde deutlich, dass sich Analysten, Medien und Aktionäre wenig für Quartalsresultate ohne besondere Vorkommnisse interessieren. Swissquote zieht darum die Konsequenzen und verzichtet künftig auf diese kostspielige Tätigkeit. Selbstverständlich wird Swissquote auch in Zukunft jederzeit zeitgerecht über besondere Entwicklungen und Veränderungen informieren.

### **Gewinnausschüttung an die Aktionäre**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Swissquote Group Holding AG am 7. Mai 2014 eine unveränderte Dividende von CHF 0.60 pro Aktie.

Den vollständigen **Finanzbericht für das Gesamtjahr 2013** finden Sie auf:

<http://www.swissquote.ch – ÜBER UNS/Investoren Information/Reporting>

#### **Swissquote – The Swiss Leader in Online Banking**

Als führende Anbieterin von Online-Finanzdienstleistungen bietet Swissquote innovative Lösungen und Analysetools für die unterschiedlichen Ansprüche und Bedürfnisse ihrer Kunden. Auf der benutzerfreundlichen Plattform stehen neben verschiedenen Dienstleistungen zum Online Trading auch Lösungen für eForex, ePrivate Banking, eHypothek sowie flexible Sparkonten zur Verfügung. Zusätzlich zum kostengünstigen Service für Privatkunden bietet Swissquote auch spezielle Dienstleistungen für unabhängige Vermögensverwalter und Firmenkunden an. Swissquote ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (SQN) und besitzt eine Banklizenz. Sie untersteht der Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA) und ist Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung.

#### **Für weitere Auskünfte**

**Marc Bürki**, CEO Swissquote Bank AG, Chemin de la Crétaux 33, CH-1196 Gland

Telefon +41 22 999 98 50, Mobile +41 79 413 41 45, [marc.burki@swissquote.ch](mailto:marc.burki@swissquote.ch)

**Nadja Keller**, Assistant to CEO, Telefon +41 44 825 88 01, [nadja.keller@swissquote.ch](mailto:nadja.keller@swissquote.ch)

#### **Agenda 2014**

07.05.2014 Generalversammlung in Zürich

22.07.2014 Halbjahreszahlen 2014 (Präsentation an der SIX Swiss Exchange)

CHF'000	Comparison with Previous Year				Comparison with Previous Quarter			
	2013	2012*	Change	Change [%]	Q4-2013	Q3-2013	Change	Change [%]
Net Fee & Commission Income	59'304.0	51'722.0	7'582.0	14.7%	15'414.0	13'909.0	1'505.0	10.8%
Interest Income, net	15'124.9	17'098.9	(1'974.0)	-11.5%	3'628.1	3'662.0	(33.9)	-0.9%
Forex & Trading Income, net	49'803.8	41'764.7	8'039.1	19.2%	17'001.2	10'360.0	6'641.2	64.1%
<b>Total Operating Revenues</b>	<b>124'232.7</b>	<b>110'585.6</b>	<b>13'647.1</b>	<b>12.3%</b>	<b>36'043.3</b>	<b>27'931.0</b>	<b>8'112.3</b>	<b>29.0%</b>
Unrealised Fair Value	638.0	905.9	(267.9)	-29.6%	177.6	499.5	(321.9)	-64.4%
<b>Total Net Revenues</b>	<b>124'870.7</b>	<b>111'491.5</b>	<b>13'379.2</b>	<b>12.0%</b>	<b>36'220.9</b>	<b>28'430.5</b>	<b>7'790.4</b>	<b>27.4%</b>
Payroll & Related Expenses	(45'144.2)	(38'527.8)	(6'616.4)	17.2%	(14'466.6)	(10'960.7)	(3'505.9)	32.0%
Other Operating Expenses (incl. Depr. & Provision)	(38'231.5)	(33'622.3)	(4'609.2)	13.7%	(12'135.1)	(8'874.2)	(3'260.9)	36.7%
Marketing Expenses	(12'400.7)	(12'594.3)	193.6	-1.5%	(2'943.3)	(2'745.0)	(198.3)	7.2%
<b>Total Expenses</b>	<b>(95'776.4)</b>	<b>(84'744.4)</b>	<b>(11'032.0)</b>	<b>13.0%</b>	<b>(29'545.0)</b>	<b>(22'579.9)</b>	<b>(6'965.1)</b>	<b>30.8%</b>
<b>Pre-tax Profit (excl. one-offs items)</b>	<b>29'094.3</b>	<b>26'747.1</b>	<b>2'347.2</b>	<b>8.8%</b>	<b>6'675.9</b>	<b>5'850.6</b>	<b>825.3</b>	<b>14.1%</b>
Income Taxes	(4'588.4)	(4'742.8)	154.4	-3.3%	(661.4)	(905.9)	244.5	-27.0%
Acquisition related costs, net of tax	(838.4)	-	(838.4)	-	-	(838.4)	838.4	-100.0%
Restructuring costs, net of tax	(9'791.2)	-	(9'791.2)	-	-	(9'791.2)	9'791.2	-100.0%
Special tax related costs, net of tax	(2'220.1)	-	(2'220.1)	-	-	(2'220.1)	2'220.1	-100.0%
<b>Net Profit / (Net Loss)</b>	<b>11'656.2</b>	<b>22'004.3</b>	<b>(10'348.1)</b>	<b>-47.0%</b>	<b>6'014.5</b>	<b>(7'905.0)</b>	<b>13'919.5</b>	<b>176.1%</b>
Pre-tax Profit Margin	23.3%	24.0%			18.4%	20.6%		
Net Profit Margin	9.3%	19.7%			16.6%	-27.8%		
Weighted average number of ordinary shares [units]	14'239'826	14'462'730			14'567'044	14'129'555		
Earning per share [CHF]	0.82	1.52	(0.70)	-46.1%	0.41	(0.56)	0.97	173.8%
	<b>31.12.2013</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>Change</b>	<b>Change [%]</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>30.09.2013</b>	<b>Change</b>	<b>Change [%]</b>
Trading Accounts [units]	163'486	159'942	3'544	2.2%	163'486	162'650	836	0.5%
Saving Accounts [units]	31'051	30'002	1'049	3.5%	31'051	30'930	121	0.4%
eForex Accounts [units]	20'884	10'870	10'014	92.1%	20'884	20'747	137	0.7%
ePrivate Banking Accounts [units]	936	768	168	21.9%	936	910	26	2.9%
<b>Total Number of Accounts</b>	<b>216'357</b>	<b>201'582</b>	<b>14'775</b>	<b>7.3%</b>	<b>216'357</b>	<b>215'237</b>	<b>1'120</b>	<b>0.5%</b>
Trading Assets [CHF m]	9'111.1	7'740.0	1'371.1	17.7%	9'111.1	8'620.8	490.3	5.7%
Saving Assets [CHF m]	704.9	695.1	9.8	1.4%	704.9	698.6	6.3	0.9%
eForex Assets [CHF m]	232.6	123.4	109.2	88.5%	232.6	232.3	0.3	0.1%
ePrivate Banking Assets [CHF m]	33.9	22.6	11.3	50.0%	33.9	30.2	3.7	12.3%
<b>Total Assets under Custody [CHF m]</b>	<b>10'082.5</b>	<b>8'581.1</b>	<b>1'501.4</b>	<b>17.5%</b>	<b>10'082.5</b>	<b>9'581.9</b>	<b>500.6</b>	<b>5.2%</b>
Total Net New Monies [CHF m]	765.2	838.0	(72.8)	-8.7%	264.7	121.0	143.7	118.8%
eForex Volume [CHF bn]	459.4	336.6	122.8	36.5%	226.3	75.2	151.1	200.9%
Total Equity [CHF m]*	247.9	242.6	5.3	2.2%	247.9	241.3	6.6	2.8%
Common Equity Tier 1 ratio [%]**	20.6%	23.0%	-2.4%	-10.4%	20.6%	17.9%	2.7%	15.1%
Total Headcounts / Average Headcounts - FTE	507 / 438	368 / 363	139 / 75	37.8% / 20.7%	507 / 513	519 / 455	(12) / 58	-2.3% / 12.7%

\* Impact of revised IAS19 standard on comparative figures (see note 14i of Annual Report)

\*\* At 1st January 2013, Basel III Framework was implemented (Comparative figures in accordance with Basel II).